

## **RC Zürich-Glattal: Grosse Spende für Shelter-Box**

**Gleich über mehrere Engagements erfolgte die gross angelegte Sammelaktion für Shelter-Box. So konnten Vertreter der Organisation an der Mitgliederversammlung des Clubs den grosszügigen Check von 36 000 Franken entgegen nehmen.**

Das Erdbeben in Nepal war der Auslöser für das grosse Engagement des Rotary Clubs Zürich-Glattal. Mitglied und Pilot Reto Seipel offerierte jedem Shelter-Box-Spender einen Flug im Bucker-Doppeldecker. Der Aufruf brachte rund 9000 Franken. Bereits gute alte Tradition ist im Glattal der Finnenbahn-Cup. Initiant Urs Meier entschied sich, den Erlös 2015 ebenfalls Shelter-Box zukommen zu lassen. Ergänzt und grosszügig aufgerundet wurden die Spenden zudem durch die clubeigene Stiftung Regenbogen.

Anlässlich der Checkübergabe informierten Renato Forster, Präsident, und Jérôme Danner, Vizepräsident von Shelter-Box Schweiz, über die Aktivitäten der kleinen international aufgestellten Non-Profit-Organisation. In Nepal konnte bisher 15 000 Menschen geholfen werden und die Unterstützung geht weiter. «Die Spende von 36 000 Franken ist die bisher grösste in diesem Jahr. Uns freut aber auch die langjährige gute Zusammenarbeit mit dem Club Zürich-Glattal», meinte Renato Forster bei der Übergabe.

### **Bildlegende:**

Fröhliche Stimmung bei der Checkübergabe. Von links: Urs Meier, Initiant und Unterstützer Finnenbahn-Cup, Renato Forster, Präsident und Jérôme Danner, Vizepräsident Shelter-Box Schweiz, Reto Seipel, Sponsor der Bucker Doppeldecker-Flüge, (vorne) Reinhard Kern, Präsident Stiftung Regenbogen und Thomas Bader, Präsident RC Zürich-Glattal.

### **Kasten:**

Seit 2009 ist Shelter-Box in der Schweiz aktiv. Die Organisation stellt Menschen bei Katastrophen weltweit Notunterkünfte zur Verfügung. Eine Box kostet inkl. Transport ins Katastrophengebiet rund 1000 Franken und enthält alles lebenswichtige, vom Zelt, über Schutzdecken, einem Gaskocher mit Zubehör bis zur Wasser-Entkeimung und Mitteln für die erste Hilfe. Zum Einsatz kamen die Boxen letztes Jahr nach der Katastrophe in den Philippinen oder kürzlich in Nepal.